

Der Mittelflügel des Schlosses ist im Erd- und ersten Obergeschofs der

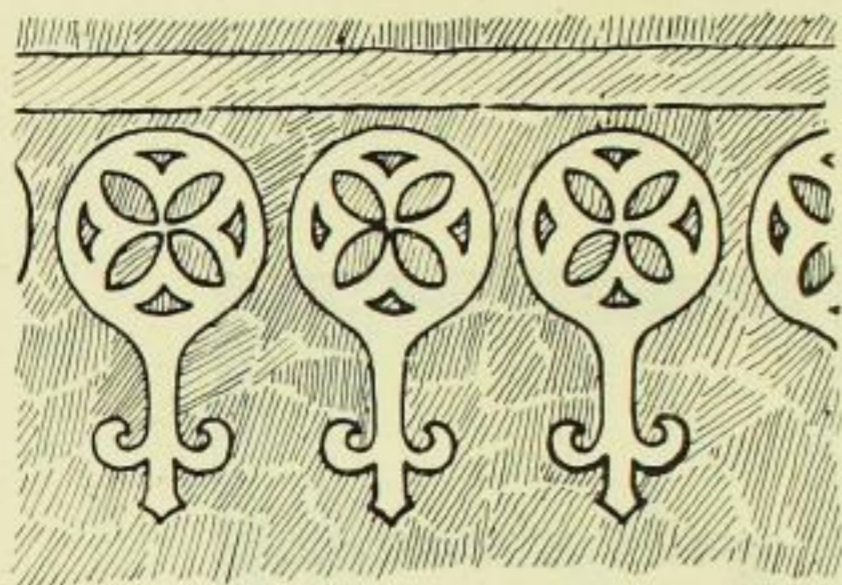


Fig. 48. Bornitz, Schloß, Ornamentfries.

älteste Teil. Darauf weisen die Profile der beiden linken Fenster des Erdgeschosses und der Ornamentfries (Fig. 48): Maßwerk in glattem erhöhten Putz, auf dem Spritzbewurf. Diese Schmuckform weist auf die ersten Jahre des 16. Jahrhunderts oder auf das endende 15. Jahrhundert. Das vermauerte Fenster, das in den Treppenturm des Nordflügels führt, weist darauf, daß dieser Bauteil hier frei lag. Denselben Ornamentfries findet man an der Ostfront (Fig. 51).



Fig. 49. Bornitz, Schloß, Haustüre.

Dieser scheint dann um 1570 eine Umgestaltung erhalten zu haben. Auf diese Zeit weist das Ehwappen der Schleinitz und Starschedel über der Haustüre (Fig. 49) hin. Sarah von Schleinitz war seit 1570 mit Innocenz von Starschedel vermählt. Die Türe, die das Schleinitzsche Wappen, von einem Engel gehalten, und Engelsköpfe in den Zwickeln zeigt, dürfte der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts und einem Umbau des Flügels angehören, ebenso wie die teilweise noch gotische Abtrittsanlage an der Gartenseite (Fig. 51). An derselben

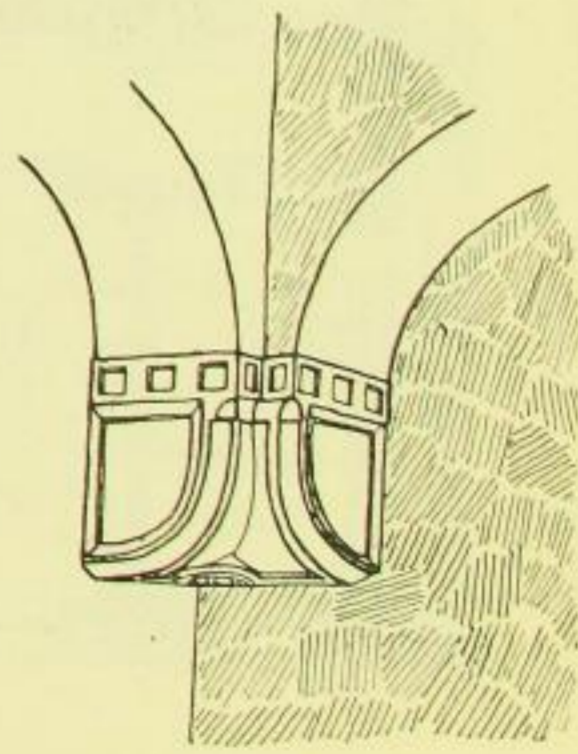


Fig. 50. Bornitz, Eckkonsolen für die Blindbogen.